

## ZUM PROJEKT HUGO (HUMANGENOMERFORSCHUNG)

Es ist erstaunlich, welcher Mangel an Konsequenz und Ganzheitlichkeit das Denken der Menschen auszeichnet. Es ist erstaunlich, wie das Wunschdenken ständig an der Wahrheit vorbeiführt. Daß daher immer wieder das Gegenteil vom Gewünschten erreicht wird.

Wer in der Frage Eugenik den Mund aufmacht, sollte vorher die relevanten Grundlagen im Wesentlichen kennen, und dazu gehört z.B. eine fundierte Kenntnis der Populationsgenetik, die aufmerksame Lektüre von Ernst Mayr, Artbegriff und Evolution (P. Paray 1967).

Als Einstein sein erstes Weltmodell entwarf, dachte er an ein stabiles All. Die Konsequenz aus seiner eigenen Theorie war aber das expandierende oder kollabierende Universum.

Auf den Menschen bezogen heißt das, daß es ein automatisches Gleichbleiben (auf lange Sicht) nicht geben kann.

Die Warner vor der Genmanipulation am Menschen übersehen vor allem, daß wir durch unser gegenwärtiges Handeln (Erhöhen der Mutationsrate durch kanzerogene Einflüsse) und Nichthandeln (ignorieren der Folgen) bereits in großem Ausmaß Genmanipulation am Menschen betreiben, und zwar mit erschreckenden Folgen.

Die meisten Interessenten an diesen Fragen überlegen nicht, warum wohl Höhlentiere blind und pigmentlos werden, warum Parasiten hohe Organisationsstrukturen verlieren. Faktisch ist es so, daß alle biologische Information verloren geht, die nicht durch Selektionsdruck stabilisiert wird. ...

Auf den Menschen bezogen heißt das, daß die Menschheit alle biologische Information für Fähigkeiten verlieren wird, die durch den technisch-medizinischen Fortschritt ersetzt werden können.

Phase I) Es gibt nur mehr Brillenträger, Hörgeräteträger, Neurotiker, Insulinspritzer, Blutdruckregulierte, Herzschrittmacherträger, Kaiserschnittgeborene... alle mit verkürzter Lebenserwartung.

Phase II) Es gibt nur mehr Blinde, Taube (orientierung durch elektronisch Geräte) debile (Entscheidungen werden von Computern getroffen...)

Phase III) Es gibt noch Klümpchen von Zellen menschlicher Abstammung in Phiolen, die durch eine vollautomatisierte Technik versorgt werden. Man könnte das auch "Selbstabschaffung der Menschheit aus Ignoranz" nennen.

Wissen heißt Verantwortung tragen. Und hier ist Nichthandeln mit der Verantwortung belastet wie unser ... (s.o.) handeln.

Humanität gebietet uns, jede mögliche medizinisch-technische Hilfe zu geben. Ohne (langfristig) eugenische Korrektur verurteilen wir TAUSENDE Nachkommen zum gleichen Gebrechen.

Humanität ohne Berücksichtigung inhumaner Folgen ist Humanitätsduselei. Trost: Einige zehn (bis hundert?) Generationen haben wir noch Zeit. Die NS-Blödheiten (und "antifaschismus"-Neurosen) werden Geschichte sein. Da wir aber nicht wissen, wie bald wir kritische Grenzen erreichen, ist gründliche Forschung wichtig. Und alles strikte vermeiden, was die Mutationsrate erhöht. Wir haben auch noch genug Zeit, ein humanes und demokratisches Modell zu erarbeiten. Sicherlich sollen wir keinesfalls beim heutigen (kümmerlichen) Stand des Wissens irgendwelche Manipulationen versuchen.

Gerhard Pretzmann

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 19##

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Pretzmann Gerhard

Artikel/Article: [Zum Projekt Hugo \(Humangenomerforschung\) 9](#)